

## Minimal invasiv – maximal wirksam!

Neu bei M+W Dental: Kongress D-A-CH-Zahn in Bad Ischl, Österreich.

BAD ISCHL – Unter dem Motto „Minimal invasiv – maximal wirksam!“ laden 20 namhafte Referenten und Workshopleiter vom 26. bis 28. Mai 2016 zum Dreiländer-Dentalkongress nach Bad Ischl, Österreich, ein. Der Kongress D-A-CH-Zahn 2016 will mit seinem spannenden Programm Zahnarztpraxen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ansprechen.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. DDR. Franz-Karl Tuppy, und unterstützt durch M+W Dental, können sich Zahnärzte und Zahnarzt- sowie Prophylaxeassistentinnen und Dentalhygienikerinnen in der stimmungsvollen alten Kaiser-Kurstadt fortbilden.

Schon heute ist die Fortbildungsszene in Deutschland, Österreich und der Schweiz umfassend und vielfältig. Es kann herausfordernd sein, sich im Angebot von oftmals englischsprachiger Spezialistentagung bis hin zum Großkongress zurechtzufinden.

In dieser Situation möchte sich der Kongress D-A-CH-Zahn 2016 empfehlen: An drei Tagen werden für das zahnärztliche Team drei praxisrelevante Themen facettenreich



dargestellt. Endodontie und Implantologie sowie Prophylaxe als Basisthema für das ganze Team werden von namhaften Referenten in einem ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis mit Leben gefüllt.

Am Donnerstag, dem 26. Mai, dient ein Vortrag zur Praxisführung als Einstimmung.

Die Vorträge am Freitag richten sich an das Praxisteam, die qualifizierten Mitarbeiter und an Ärzte. Am Samstag sind die Vorträge insbesondere für Zahnärzte gedacht.

Wer sich ganz praktisch schon am Vortrag einstimmen möchte, kann die Workshop-Zirkel am Freitag buchen. Im Stationenbetrieb können vier (Endo-) bzw. drei (Implantat-)Stationen von jedem Teilnehmer durchlaufen werden, die auch herstellerseitig betreut werden.

Zeitgleich zu den Samstagsvorträgen können sich Praxismitarbeiter in Workshops zur Prophylaxe und Assistenz in der Implantologie schulen lassen. Mehr Informationen zum Programm, zu Tarifen und zur Unterbringung finden sich auf [www.d-a-ch-zahn.com](http://www.d-a-ch-zahn.com).

Quelle: M+W Dental

## Praxis-Stars von morgen

Beste Stimmung auf der 1. minilu Academy.



BERLIN – Die 1. minilu Academy gehörte dank bester Stimmung und hohem Fun-Faktor zu den Highlights des 45. Deutschen Fortbildungskongresses für Zahnmedizinische Fachangestellte.

„Knapp 300 Workshop-Teilnehmerinnen, über 120 erfolgreich abgeschlossene Technik-Pässe und über 100 Live-Make-ups – diese Zahlen sind das Ergebnis der 1. minilu Academy auf dem 45. ZFK in Berlin“, resümiert Veith Gärtner, Geschäftsführer von minilu.de. Mit einem zweitägigen Programm, das neben allem Spaß auch die Fortbildung nicht außer Acht ließ, suchte minilu die Praxis-Stars von morgen.

Dank der Unterstützung von W&H konnten die Zahnmedizini-

schen Fachangestellten einen Technik-Pass absolvieren: An sechs Stationen ließen sie ihr Wissen testen und lernten, wie sie kleine Reparaturen in der Praxis selbst durchführen können.

Für ihren perfekten Auftritt sorgte Star-Visagist Boris Entrup, der sich um die Schönheit der Teilnehmerinnen kümmerte.

minilu freut sich bereits auf das kommende Jahr, wenn die nächsten Praxis-Stars gesucht werden – bei der 2. minilu Academy. Bis dahin kann man minilu in ihrem Onlineshop besuchen, so wie es bereits über 10.000 zufriedene Kunden tun.

Mehr Infos unter [minilu.de](http://minilu.de)

## ShortCut™, das all-in-one-System!

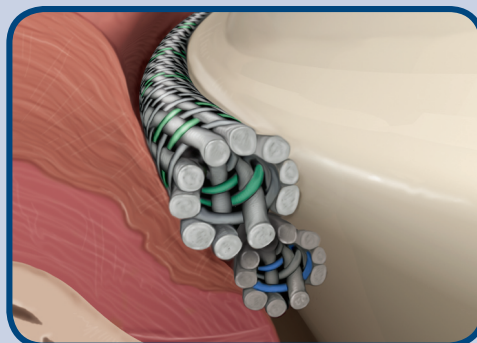
### Effiziente und hygienische Retraktionsfadenabgabe



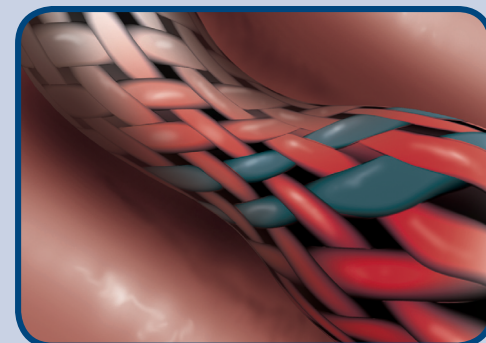
ShortCut enthält GingiBraid + Retraktionsfaden und ist erhältlich als nicht imprägnierter Faden und imprägniert mit einer 10 % Aluminium-Kaliumsulfat - lösung. Enthält 183 cm Faden, UVP 16,35 € exkl. MwSt.

## Effizient, innovativ und ergiebig

- Spendesystem leicht mit einer Hand zu bedienen
- Fadenabgabe durch Drehmechanismus
- Einfache Dosierung: pro Klick 1 cm Faden
- Integrierter Cutter
- Langlebiges, wasserdichtes Etikett
- Mit reifstem, nicht faserndem GingiBraid + Faden
- Extra absorbierend



GingiBraid + geflochtener Retraktionsfaden spaltet oder kollabiert nicht im Sulcus.



„Tampon-Effekt“ des geflochtenen Fadens: Flüssigkeiten werden stark absorbiert.



nicht imprägniert



mit Alaun imprägniert

ShortCut - einfacher in der Handhabung, effizienter und hygienischer als die bekannte Methode mit den Fäden aus der Flasche!

Mehr Infos unter [www.dux-dental.com](http://www.dux-dental.com)

DUX Dental  
Zonnebaan 14 • NL-3542 EC Utrecht  
The Netherlands  
Tel. +(31) 30 241 0924 • Fax +(31) 30 241 0054  
Email: [info@dux-dental.net](mailto:info@dux-dental.net) • [www.dux-dental.com](http://www.dux-dental.com)



## Praxis- und Honorarmanagement optimieren

4. Dr. Güldener Kongress am 29. und 30. April 2016 in Stuttgart.



STUTTGART – Die Bereiche Abrechnung und Praxismanagement laufen im Praxisalltag dann optimal, wenn Praxismanager und Abrechnungsspezialisten kompetent agieren. Um ihr Know-how und Potenzial gezielt zu fördern, haben die deutschen zahnärztlichen Rechenzentren den Dr. Güldener Kongress für Abrechnung und Praxismanagement in

der Dentalbranche ins Leben gerufen. In diesem Jahr findet der Kongress zum vierten Mal statt: Am 29. und 30. April 2016 im exklusiven Ambiente des Hotel Mövenpick Stuttgart Airport & Messe.

„Wir verstehen uns nicht nur als Abrechnungsdienstleister und Factoring-Unternehmen, sondern sehen uns als wertvoller Impulsgeber, den Praxiserfolg unserer Kunden zu steigern. Deshalb fördern wir u. a. die Weiterbildung des Praxisteams und veranstalten diesen begehrten Kongress“, erklärt Thomas Schiffer, Geschäftsführung des Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentrums.

Die Teilnehmer erwarten zwei spannende Kongresstage mit renommierten Experten: Dr. Jan Wilz, Mannheim; Uwe Koch, Willich; Rechtsanwalt Theo Sander, Münster; Susanne Storch, Eppenheim; Maike Klapdor und Markus Epping, Münster; Sabine Schmidt, Stuttgart, sowie Axel Thüne, Kieselbronn. Zu den Themen gehören

die Abrechnung als Teamaufgabe, das Honorarmanagement nach GOZ, BEL und der Suprakonstruktionen, das Antikorruptionsgesetz, BWL und Personalmanagement sowie die Kommunikation im Beratungsgespräch. Um die Grundlagen einer positiven Körpersprache für den beruflichen wie privaten Lebensalltag geht es in dem Vortrag des erfolgreichen Buchautors Stefan Verra aus Österreich.

Bei einem gemütlichen Get-together am Freitagabend bietet sich die Gelegenheit, Kollegen aus anderen Praxen kennenzulernen und Netzwerke für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu bilden, der auch über den Kongress hinausgehen kann. [DT](#)

Weitere Informationen und Anmeldung:

**Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH**

Tel.: +49 711 96000-234  
www.dzr.de

## Prothetik Night wird zum Prothetik Day

CANDULOR lädt zum Prothetik Day 2016 nach Zürich ein.



GLATTPARK – Anlässlich des 80-jährigen Firmenjubiläums findet am 28. Oktober 2016 die einstige Prothetik Night als CANDULOR Prothetik Day und somit als Tagesveranstaltung in der Limmat-Metropole Zürich statt. 1936 als Steen & Zech Zahnfabrik für ästhetische Zahnformen aus Porzellan gegründet, entwickelte sich das Unternehmen schnell zu einem der renommiertesten Zahnhersteller Mitteleuropas und zum Aushängeschild hochwertiger Schweizer Qualität. Seit 1964 läuft das Unternehmen unter der heute bekannten Firmierung CANDULOR AG und hat seither unzählige Zahnformen und Materialien entwickelt und hergestellt und sich so als Spezialist für dentale prothetische Lösungen einen Namen gemacht.

Der CANDULOR Prothetik Day lädt die Teilnehmer ein, einen Tag mit Experten auf dem Gebiet der Prothetik in Zürich zu verbringen und aktuelle Themen wie High-End-Ästhetik (die kein

Widerspruch zu der abnehmbaren Prothetik sein muss) sowie Schnittstellen zur Implantologie und CAD/CAM genauer zu betrachten. Darüber hinaus und in besonderem Maße soll natürlich das 80-jährige Firmenbestehen gefeiert werden. [DT](#)

Quelle: Candulor

## Zwei Fachgesellschaften tagten gemeinsam in Salzburg

Vom 19. bis 20. Februar trafen sich DG PARO und ÖGP zur gemeinsamen Frühjahrstagung in Salzburg.

REGENSBURG/SALZBURG – Ein attraktives Tagungsprogramm lockte im Februar dieses Jahres 248 Teilnehmer nach Salzburg. Bereits am Freitagnachmittag wurden Grenzen in der Parodontologie überschritten: Das Programm begann mit drei Workshops, die von Industriepartnern unterstützt wurden. Priv.-Doz. Dr. Moritz Kobschull (Bonn) thematisierte die Problematik der Parodontitis bei Furkationsbefall und stellte zahnhalternde Operationen als Therapievoranschlag vor (Oral-B®). Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch (Leipzig) referierte zum Thema „Professionelles Management von paropathogenen Keimen“ (PerioChip®). Ein weiterer Workshop beschäftigte sich mit der aggressiven Parodontitis: Priv.-Doz. Dr. Ines Kapferer-Seebacher (Innsbruck) bearbeitete das Thema „Parodontitis! Eine Erbkrankheit?“ und Priv.-Doz. Dr. Christian Grätz (Kiel) referierte unter dem Titel „Aggressive Parodontitis und Langzeiterfolg! Ein Unding?“ über die klinische Bewältigung dieser Form von Parodontitis (CP GABA). Im Rahmen dieses Workshops wurden auch die DG PARO/CP GABA-Forschungsförderungen 2015 vergeben.

Samstag führte jeweils ein Vertreter des DG PARO Junior Committees und der ÖGP Youngsters durch das wissenschaftliche Hauptprogramm. Eingangs wurden Bindegewebestransplantate und Alternativen in der plastischen Parodontalchirurgie diskutiert, wobei Prof.

Dr. Mariano Sanz (Madrid) in seinem Vortrag den Einsatz von xenogenen Materialien bei plastisch-ästhetischen Operationsmethoden zur Deckung gingivaler Rezessionen thematisierte. Priv.-Doz. Dr. Gernot Wimmer (Graz) stellte dar,

nen, die bereits den Apex erreichen. Dr. Peter Göllner (Bern) präsentierte zahlreiche seiner Patientenfälle und demonstrierte die vielfältige Reaktion des parodontalen Gewebes auf kieferorthopädische Maßnahmen.

solchen Implantats immer patientenindividuell abzuschätzen.

Die letzte Session beschäftigte sich – passend zum Motto dieser Tagung – mit den „Grenzen des Zahnerhalts“. Prof. Dr. Hannes Wachtel (München) gab Beispiele,

Diagnose der aggressiven Parodontitis gestellt werden könne, desto bessere Aussicht habe der Patient.

Die Frühjahrstagung in Salzburg ist ein sehr gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit von



1

Abb. 1: Internationale Referenten bei der DG PARO Frühjahrstagung: Prof. Dr. Maurizio Tonetti, Italien.



2

Abb. 2: Grenzen auch im Vortragstitel: Dr. Christian Grätz, Deutschland, über Grenzen des Zahnerhalts. – Abb. 3: Die Sieger des DG PARO CP GABA Forschungsförderpreises.



3

dass das autogene Transplantat bessere Ergebnisse als xenogene Materialien erziele: höherer Gewinn an keratinisierter Gingiva, höhere Deckung multipler Rezessionen und bessere ästhetische Resultate. Lediglich der gesteigerte Komfort des Patienten durch geringere Operationszeit und der Wegfall eines Operationsfeldes sprechen für Alternativen zum autogenen Bindegewebe.

Prof. Dr. Maurizio Tonetti (Genua) stellte sich die Frage, was überhaupt als Grenzfall definiert wird. Wirkliche Grenzfälle, so Prof. Dr. Tonetti, sind parodontale Läsio-

Dr. Stephan Beuer (Landshut) zeigte ein Verfahren für präoperativ angepasste allogene Knochentransplantate, um Operationszeiten zu verringern, bessere Passung und damit bessere Heilung zu erzielen und den Patientenkomfort zu erhöhen. Priv.-Doz. Ass. Prof. Dr. Bernhard Pommer (Wien) stellte fest, dass der Vorteil eines Kurzimplantats die Vermeidung eines eventuell alternativ notwendigen Sinuslifts sei, der einen weiteren Eingriff bedeutet und die Dauer bis zur endgültigen Versorgung stark verlängere. Jedoch sei die Eignung eines

wie man im parodontal vorgeschädigten Gebiss mit Lückensituationen umgehen kann. Eine Versorgungsform biete dabei das Implantat. Jedoch sei dies keine universelle Lösung, insbesondere da die Prävalenz, an einer Periimplantitis zu erkranken, extrem hoch sei und man noch nicht wisse, wie man mit entzündeten Implantaten umgehen solle. Priv.-Doz. Dr. Christian Grätz (Kiel) thematisierte die aggressive Parodontitis. Grundlegend für eine positive Langzeitprognose sei eine sehr gute Diagnostik. Je früher die

ÖGP und DG PARO. Getreu dem Motto dieser Veranstaltung wurde das Ziel, Grenzen zu überschreiten, in verschiedener Hinsicht erreicht, sowohl Ländergrenzen durch internationale Referenten durch internationale Referenten und Teilnehmer als auch Altersgrenzen zwischen Jung und Alt durch die aktive Präsenz des DG PARO Junior Committees sowie der ÖGP Youngsters und disziplinäre Grenzen durch Beiträge aus den Fachbereichen Kieferorthopädie, Implantologie und Parodontologie. [DT](#)

Autorin: ZÄ Annika Kroeger, Bonn.



**Keramikimplantate – praktische Erfahrungen und aktuelle Trends**

Hauptsponsor:



**Freitag, 10. Juni 2016** ➤ Pre-Congress

10.30 – 13.00 Uhr | Symposium Swiss Dental Solutions (SDS)

Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz (DE)

Neue Produkte, Konzepte und Protokolle in der biologisch-immunologischen Keramikimplantologie

(Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch)

13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

**ab 14.00 Uhr** | Teilnahmemöglichkeit an den Pre-Congress Seminaren (inkl. Pause)

– 14.00 – 18.00 Uhr: Seminar 1  
Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik  
Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf (DE)  
Profesor Invitado der Universität Sevilla

– 14.00 – 18.00 Uhr: Seminar 2  
Spezialistenkurs – Biologische Zahnheilkunde  
Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen (DE)

**ab 19.30 Uhr ABENDVERANSTALTUNG**

ISMI WHITE NIGHT  
im THE GRAND Berlin  
Restaurant – Bar – Club



Im bewährten Stil der „ISMI White Party“ werden Sie auch in Berlin mit deutsch-französischen Köstlichkeiten und guten Weinen verwöhnt.  
Dinner mit anschließender Party – open end ...

Kosten pro Person (inkl. Speisen/Getränke): 120,- € zzgl. MwSt.  
Für die Abendveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich (limitierte Teilnehmerzahl). Bitte auf dem Anmeldeformular angeben.

**Samstag, 11. Juni 2016** ➤ Hauptkongress

Wissenschaftliche Leitung/Kongressmoderation  
Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz

09.00 – 09.05 Uhr Begrüßung und Eröffnung  
Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz (DE)  
Präsident der ISMI e.V.

09.05 – 09.45 Uhr Dr. Dr. Johann Lechner/München (DE)  
Sofortimplantat versus Wurzelfüllung – eine immunologisch-toxikologische Alternative

09.45 – 10.15 Uhr

Prof. Dr. Matthias Heiliger/  
Kreuzlingen (CH)  
Metalle in der Mundhöhle und  
Darmerkrankungen

10.15 – 10.45 Uhr

Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf (DE)  
Profesor Invitado der Universität Sevilla  
Keramikimplantate und biologische  
Augmentation des Sinus maxillaris

10.45 – 11.00 Uhr

Diskussion

11.00 – 11.30 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.30 – 12.00 Uhr

Prof. Dr. Joseph Choukroun/Nice (FR)  
Vortrag in Englisch  
Do the Growth Factors alone influence  
Osseointegration and Long Term Stability?

12.00 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Jose Mendonça-Caridad/  
Santiago di Compostela (ES)  
Principles of biological Surgery: the  
role of ceramic Implantology, Tissue  
engineering and stem cells

12.30 – 13.00 Uhr

Dr. Sammy Noubissi/Silver Spring,  
MD (US)  
Advanced and Complex Fixed Teeth  
Replacement with Zirconia Implants

13.00 – 13.15 Uhr

Diskussion

13.15 – 14.15 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

14.15 – 14.40 Uhr

Dr. Stefan König/Bochum (DE)  
Aspekte des Gewebemanagements  
in der augmentativen Chirurgie

14.40 – 15.05 Uhr

Dr. Jens Schug/Zug (CH)  
Periimplantäre Gewebestabilität

15.50 – 15.30 Uhr

Dr. Tilmann Fritsch/Bayerisch Gmain (DE)  
Muss es immer ein Implantat sein?

15.30 – 15.45 Uhr

Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

16.15 – 16.45 Uhr

Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz (DE)  
Denken in Keramik 2.0 – Wo stehen  
wir heute?

16.45 – 17.15 Uhr

Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen (DE)  
Intelligente Nährstoffversorgung zur  
optimalen Unterstützung der Knochen-  
regeneration (Bone Healing Protokoll  
nach Dr. Nischwitz)

17.15 – 17.45 Uhr

Abschlussdiskussion

(Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch)

Änderungen vorbehalten!

**ORGANISATORISCHES**

**Kongressgebühren**

**Freitag, 10. Juni 2016** ➤ Pre-Congress

Symposium SDS (Vorträge) 150,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 35,- € zzgl. MwSt.

**Seminar 1**

Rot-weiße Ästhetik 195,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 35,- € zzgl. MwSt.

**Seminar 2**

Spezialistenkurs – Biologische ZHK 195,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 35,- € zzgl. MwSt.

Bei der Teilnahme an den Seminaren reduziert sich die Kongressgebühr für den Hauptkongress (Vorträge) am Samstag um 75,- € netto.

**Samstag, 11. Juni 2016** ➤ Hauptkongress.

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 30.04.2016) 225,- € zzgl. MwSt.  
Zahnarzt 250,- € zzgl. MwSt.  
Assistenten 125,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 49,- € zzgl. MwSt.

ISMI-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt auf die Kongressgebühr am Samstag!

**Seminar 3**

Masterclass – Biologische ZHK 590,- € zzgl. MwSt.

\* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

**Abendveranstaltung (limitierte Personenzahl)**

**Freitag, 10. Juni 2016** ➤ ISMI WHITE NIGHT

Preis pro Person 120,- € zzgl. MwSt.

Im Preis sind Speisen und Getränke enthalten.

**Veranstaltungsort**

Steigenberger Hotel Am Kanzleramt  
Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin (DE)  
Tel.: +49 30 740743-0  
www.steigenberger.com



**Veranstalter**

ISMI – International Society of  
Metal Free Implantology  
Lohnerhofstraße 2, 78467 Konstanz (DE)  
Tel.: 0800 4764-000, Fax: 0800 4764-100  
office@ismi.me, www.ismi.me



**Organisation/Anmeldung**

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig (DE)  
Tel.: +49 341 48474-308, Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de, www.oemus.com



**Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien**

**PRIMECON**

Tel.: +49 211 49767-20, Fax: +49 211 49767-29  
schroeder@prime-con.eu, www.primcon.eu

**HINWEIS:** Nähere Informationen zu den Seminaren und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

Online-Anmeldung/  
Kongressprogramm



[www.ismi-meeting.de](http://www.ismi-meeting.de)

2<sup>ND</sup> ANNUAL MEETING OF



Anmeldeformular per Fax an  
**+49 341 48474-290**  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Deutschland

Für das 2<sup>nd</sup> Annual Meeting of ISMI am 10. und 11. Juni 2016 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

Symposium SDS  Vorträge  Hygiene-  
 Seminar 1  Seminar 2 seminar (Fr./Sa.)  
 Seminar 3

Name, Vorname, Tätigkeit  Pre-Congress (Fr.)  Hauptkongress (Sa.)  Helferinnen  
ISMI-Mitglied  ja  nein

Symposium SDS  Vorträge  Hygiene-  
 Seminar 1  Seminar 2 seminar (Fr./Sa.)  
 Seminar 3

Name, Vorname, Tätigkeit  Pre-Congress (Fr.)  Hauptkongress (Sa.)  Helferinnen  
ISMI-Mitglied  ja  nein

Abendveranstaltung am Freitag, 10. Juni 2016 \_\_\_\_\_ (Bitte Personenzahl eintragen)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 2<sup>nd</sup> Annual Meeting of ISMI (abrufbar unter [www.ismi-meeting.com](http://www.ismi-meeting.com)) erkenne ich an.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail) \_\_\_\_\_